

<b>Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)</b>					
<b>Termin</b>	24.10.2024, 11:00 – 14 Uhr				
<b>Ort</b>	Kassel, HessenForst				
	<b>Vorsitz</b>	anwesend			
	Prof. Dr. Tobias Cremer	ja			
	<b>Reguläre Mitglieder</b>	anwesend		<b>Stellvertretende Mitglieder</b>	anwesend
	Wolf-Georg Fehrensen (s.V.)	ja		Knut Pippert	nein
	Rolf Wunsch	ja		Dr. Carsten Merforth	nein
	Markus Bechtle	nein		Daniel Tränkl	ja
	Josef Pack	ja		Johannes Weis	nein
	Wolfram Küllmer	ja		Frank Andlauer	nein
	Christian Tepker	nein		Dietmar Reith	nein
	Gerd Kromer	ja		n.n.	
	Christoph Paul	ja		Jörn Kimmich	nein
	Benjamin Krug (s.V.)	ja		Hendrik Scholz	nein
	Peter Niggemeyer	ja		Gerd Schneider	nein
	Helmut Stanzel	nein		Raimund Friderichs	ja
	René Scrock	nein		Michael Krautschneider	ja
	Ralf Buschendorf	ja		n.n.	
	Alfons Schwarzfischer	ja		Philipp-Emanuel Rehenning	nein
	Christian Truchseß von Wetzhausen	nein		Bernhard Breitsameter	nein
	Susanne Hoffmann	ja		Nikolas Osburg	nein
	<b>Stab, Experten und Gäste</b>			<b>Stab, Experten und Gäste</b>	
	Dr. Denny Ohnesorge	nein		Johannes Schmitt	nein
	Dr. Udo Hans Sauter	ja		Prof. Dr. Bertil Burian	ja
	Dr. Järmo Stablo	ja		Jonas Liebold	ja
	Dr. Jörg Staudenmaier	ja		Alexander Schwarzrock	ja
	Uli Schweiß	ja		Jakob Fischer	ja
<b>Protokoll</b>	Järmo Stablo				
<b>Anlagen</b>	a) Endversion der Ergebnisniederschrift der Sitzung des StA RVR vom 06.03.2024 b) Präsentation Ulrich Heindl zum tScale-System von Dralle c) Änderung der RVR zur Integration der Vermessung von Energieholz mit Kranwaage – Beschlussempfehlung an die Plattform Forst & Holz				

<b>TOP 1 Begrüßung</b>	
-	Herr Prof. Cremer begrüßt die Anwesenden und dankt Herrn Krug für die Möglichkeit, die Sitzung erneut bei HessenForst durchzuführen.
-	Heute sind als Gäste anwesend: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Fischer, der in wenigen Monaten Herrn Friderichs als stellvertretendes Mitglied des StA RVR ablösen wird, und der das Gremium kennenlernen möchte.</li> <li>- Herr Schweiß als Experte zum Kranwiegeverfahren und der atro-Gewichtsvermessung.</li> <li>- Herr Dr. Staudenmaier als Experte zu verschiedenen TOPs.</li> <li>- Von Seiten des DFWR die Herren Liebold (Fachreferent) und Schwarzrock (Praktikant). Herr Schmidt (DeSH) ist heute leider verhindert.</li> <li>- Online zugeschaltet ist Herr Heindl von Dralle, der im Rahmen von TOP4 zum tScale-System berichten wird.</li> </ul>

**TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird angenommen.

**TOP 3 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 06.03.2024**

- Die Ergebnisniederschrift zur Sitzung vom 06.03.2024 wird angenommen (vgl. *Anlage a*).

**TOP 4 Vorstellung des tScale-Systems (Herr Heindl von Dralle, Online-Zuschaltung)**

- Das sog. tScale-System von Dralle ermöglicht die Vermessung von Schichtholz und Schüttgütern auf LKW und Zugwaggonen mit stereokamerabasierten 3D-Sensormodulen bei der Durchfahrt durch das Messportal.
- Dralle strebt an, das System zunächst für Schüttgüter, daran anschließend für Schichtholz über die Physikalisch Technische Bundesanstalt (PTB) als Messgerät für den Geschäftsverkehr zuzulassen.
- Das System selbst und der Stand des eichrechtlichen Zulassungsprozesses wurden im Rahmen der Sitzung im StA RVR von Herrn Heindl vorgestellt (vgl. *Anlage b*). Demnach ist mit einer kurzfristigen Zulassung des Messgeräts für Schüttgüter zu rechnen. Nach derzeitigem Stand ist die Zulassung für Schichtholz für 2025 geplant.
- Von den Mitgliedern wurde die Thematik als relevant für den StA RVR gesehen und auf Wiedervorlage gelegt, wenn beide vorgenannten Zulassungen vorliegen und als Paket behandelt werden können. Bei der Bearbeitung sollen dann auch ggf. relevante Systeme weiterer Hersteller mit einbezogen werden.

**TOP 5 Beschlussvorlage zur Änderung der RVR zur Aufnahme der Vermessung mit Kranwaage bei Energieholz**Hintergrund

- Am 20.12.2023 wurde forstseitig mit Verweis auf dessen bereits langjährige Praktizierung in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz der Antrag an den StA RVR gestellt, das Verfahren zur Vermessung von Energieholz mittels Kranwaage in die RVR aufzunehmen. Im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 06.03.2024 wurde das Verfahren von Herrn Schweiß mit den entsprechenden Rahmenbedingungen (Brennholz, begrenzte Menge, Verkauf an Endverbraucher) detailliert vorgestellt.
- Die Anwesenden sprachen sich seinerzeit unter den genannten Bedingungen einhellig für die Aufnahme des Verfahrens in die RVR aus. Es war weiterhin vereinbart worden, dass von der Geschäftsstelle in Abstimmung mit Herrn Schweiß und Herrn Tränkl auf Basis der bestehenden Verfahrensanweisung von ForstBW ein Vorschlag für die Umsetzung der Integration in der RVR erstellt und zur Beschlussfassung im StA RVR vorgelegt werden sollte.
- Der entsprechende Vorschlag wurde zwischenzeitlich erarbeitet und im Rahmen der Sitzungsmappe zur Diskussion und etwaigen Beschlussfassung in die aktuelle Sitzung eingebracht.

Diskussion und Beschluss

- Mehrere Äußerungen von Anwesenden gingen dahin, dass es sich bei dem in der Vorlage beschriebenen Vorgehen auf der einen Seite um ein sehr detailliertes und präzises Verfahren handle, aus dem auf der anderen Seite eine Ressourcenintensität resultiere, die eine breite Anwendung in der Praxis fraglich erscheinen lasse.
- Um die Abrechnung mit Endverbrauchern auf eine faire Basis zu stellen, wurde die Integration in weiteren Beiträgen auch als sinnvolle Erweiterung der Abrechnungsmethoden beschrieben.

**Beschluss zur Aufnahme des Verfahrens entsprechend des eingebrachten Vorschlags** (vgl. auch *Anlage c*):

**Zustimmung: 13**

**Ablehnung: 0**

**Enthaltung: 1**

- Eine Veröffentlichung und das In-Kraft-Treten der Änderungen soll nach der noch anstehenden Genehmigung durch die Plattform Forst&Holz voraussichtlich im Dezember 2024 oder Januar 2025 in Form einer aktualisierten Auflage der RVR erfolgen.

#### **TOP 6 Sachstand Werksvermessung**

- Da die Stärkeklassenfrage zur Frühjahrssitzung 2024 weiterhin ungeklärt war, sollte in der Folge eine „Elefantenrunde“ die Thematik weiter erörtern.
- Diese fand am 30.07.2024 in Fulda statt:
  - Nach der Vorstellung der zahlreichen in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich bearbeiteten Themen zu Vermessung und Sortierung in der Branche (Herr Dr. Stablo) wurde eine Auswertung von Microtec (Herr Bacher) vorgestellt, die die Verschiebungen in Stammzahl, Abrechnungsmaß (Volumen) und Erlösen – unter Annahme einer bestimmten stärkeklassenbezogenen Preiskurve – bei veränderter Stärkeklassenzuordnung aufzeigte.
  - Es wurde vereinbart, dass die wissenschaftlichen Berater Herr Prof. Burian und Herr Dr. Staudenmaier die Auswertung einer Begutachtung unterziehen und dem Ausschuss für nachhaltige Holznutzung (ANH) des DFWR über das Ergebnis berichten sollten. Dieser Bericht fand am 23.10.2024 statt.
  - Für den 05.11.2024 wurde eine weitere „Elefantenrunde“ zur Verhandlung vorgesehen.

#### **TOP 7 Sachstand PTB-Anforderungen zu Rundholzvermessungsanlagen und fotooptischen Messgeräten zur Flächenbestimmung an Holzpoltern**

##### Hintergrund

- In den vergangenen Jahren wurden sowohl im Bereich der Rundholzvermessungsanlagen wie auch der Fotooptischen Messgeräte zur Flächenbestimmung an Holzpoltern einige neue Messgeräte für den Einsatz im Markt zugelassen.
- Da deren spezifische Prüfungs-/ Zulassungsmodalitäten jedoch vertraulich sind, stimmten die Anwesenden in der Sitzung des StA RVR am 12.10.2023 darin überein, dass aus Gründen der Transparenz und Rechtssicherheit die PTB für die o.g. Messgerätearten darum gebeten werden sollte, auf Basis der bereits erfolgten Zulassungen allgemeingültige PTB-Anforderungen zu erstellen.

##### Sachstand

- Aus der daraufhin erfolgten Kontaktaufnahme zur PTB resultierte in einem ersten Schritt die Erstellung und Zusendung (07.06.2024) eines Entwurfs einer entsprechenden PTB-Anforderung für Rundholzvermessungsanlagen. Eine Einbindung der beteiligten Kreise und eine „breite Zustimmung – abgesehen von kleinen (z.B. semantischen) Änderungen, die möglich sind“ sei wichtig (Zitat aus dem Anschreiben der PTB).
- Herr Dr. Stablo hatte im Vorfeld der aktuellen StA-Sitzung von Herrn Schmidt dazu die Information – mit Bitte um Weitergabe – erhalten, dass der DeSH und die Anlagenhersteller Microtec und Jörg Elektronik dem Entwurf in der vorliegenden Form zustimmen.
- Forstseitig wurde aus der Sitzung des ANH des DFWR vom 23.10.2024 berichtet, dass einige Fragen bzgl. des Entwurfs noch der Klärung bedürften. Dazu werde forstseitig der direkte Kontakt mit der PTB gesucht werden.

#### **TOP 8 Sachstand AG Laubindustrieholz**

##### Hintergrund

- In bislang drei Sitzungen des Arbeitsgremiums waren zwei denkbare Verfahren bzgl. der Ableitung von Umrechnungsfaktoren zwischen Raum- und Festmaß für Laubindustrieholzpolter diskutiert worden:
  - a) Einsatz des im HoBeOp-Projekt entwickelten Poltersimulationsmodells HoPoSim im Rahmen eines Projekts von HNEE und FVA, wobei hierbei keine vollständige Sicherung

der Finanzierung erreicht werden konnte. Auch wären die ggf. abgeleiteten Umrechnungsfaktoren nicht konformitätsbewertet.

- b) Konformitätsbewertete, automatisierte Ermittlung von Umrechnungsfaktoren durch fotooptische Messgeräte mittels der Erkennung von Stirnflächen von Einzelstämmen im Polter – bisher liegt hierfür keine Konformitätsbewertung vor. Am 24.09.2024 fand eine Sitzung der AG-Mitglieder mit Vertretungen der Hersteller Dralle und HD LogSystems statt. Deren übereinstimmende Auskunft war, dass keine Konformitätsbewertung der Stirnflächenerkennung von einzelnen Stämmen bei der PTB vorgesehen ist.

#### Weiteres Vorgehen

- Da die Thematik von Seiten der Anwesenden weiterhin als wichtig angesehen wird, gleichzeitig bei diesem inhomogenen Sortiment derzeit aber keine (technischen) Möglichkeiten zur Ableitung von verlässlichen Umrechnungsfaktoren für den Einsatz im geschäftlichen Verkehr gesehen werden, wurde die Thematik für einen späteren Zeitpunkt auf Wiedervorlage gelegt.

### **TOP 9 Sachstand AG atro-Gewichtsvermessung**

#### Hintergrund und Stand im AG

- Im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 12.10.2023 wie auch am 06.03.2024 war der forstseitige Antrag zur Thematik der Zertifizierung der atro-Gewichtsvermessung diskutiert und ein Arbeitsgremium gegründet worden, welches sich mit der Gewährleistung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit der atro-Gewichtsvermessung von Industrie- und Energierundholz am Werkseingang beschäftigen soll.
- Ein erstes Online-Treffen des AG fand am 25.07.2024 statt. Hier wurden folgende Elemente konsensual als Vorschlag des AG für den StA RVR festgehalten:
  - Die Aufgabenstellung und die Befugnisse der „Ansprechpartner Werksvermessung“ aus den Forstorganisationen der Bundesländer (vgl. RVWV) sollen zur Wahrung der Interessen der Lieferantenseite auf die Begutachtung der atro-Gewichtsvermessung in den abnehmenden Werken ausgedehnt werden.
  - Die Begutachtungen erfolgen entsprechend eines noch zwischen Anbieter- und Abnehmerseite gemeinsam zu beschreibenden Verfahrens.
  - Die „Ansprechpartner Werksvermessung“ fertigen über die Begutachtungen einen Bericht an.
  - In einem Webportal, das möglichst in die Webseite des Ständigen Ausschuss RVR ([www.rvr-deutschland.de](http://www.rvr-deutschland.de)) integriert werden soll, wird in einer öffentlich einseharen Positivliste (gültige, positive Begutachtung liegt vor) in einer noch gemeinsam zu konkretisierenden Form über die Ergebnisse der Begutachtungen informiert, ohne dass dabei die vollständigen Berichte allgemeinverfügbar gemacht werden (Datenschutz).
  - Für die Begutachtungen soll es keine Mindesteinkaufsvolumina der begutachteten Betriebe geben, da für alle Betriebe eine korrekte Verfahrensweise wichtig ist.
- In einer zweiten Sitzung am 07.10.2024 wurde der Großteil (Kapitel I-III) der seitens ForstBW beigesteuerten und dort bereits langjährig in Verwendung befindliche Checkliste für Audits besprochen / ergänzt und von den AG-Mitgliedern einhellig als guter Ausgangspunkt für die weitere Arbeit an einer deutschlandweit einheitlichen Auditierung der atro-Gewichtsvermessung beurteilt.
- Ausstehend war die Besprechung von Kapitel IV der Checkliste („Organisatorischer Ablauf“), welches u. a. Punkte enthält, die wesentliche Informationen zu Lieferanten-Kunden-Beziehungen und damit verbundene datenschutzrechtlichen Fragen betreffen.

#### Diskussion und weiteres Vorgehen

- Herr Schweiß wies im Rahmen der aktuellen Sitzung auf zwei im AG zu klärende Punkte hin:
  - Die Rolle der Prüfbeauftragten müsse genau definiert werden.
  - Es müsse die Frage beantwortet werden, wie die Prüfbeauftragten in ihrer Tätigkeit Routine bekommen könnten. Dies könne nur erreicht werden, wenn viele verschiedene Fälle begutachtet würden.
- Die geschilderten Einschätzungen von Herrn Schweiß wurden in Beiträgen aus der Runde unterstützt.

- Die Anwesenden dankten für die gute Vorarbeit des AG und baten um Fortführung der Arbeit in der eingeschlagenen Richtung.
- Der nächste Termin des AG ist für den 11.11.2024 vorgesehen.

### TOP 10 Rückblick Befragung des StA RVR / KWF-Tagung

- Am Donnerstag, 20.06.2024, von 15:00 bis 16:30 Uhr fand im Rahmen des Kongresses der KWF-Tagung in Schwarzenborn die mittels einer internen Umfrage vorbereitete Veranstaltung des StA RVR statt. Einem Impulsvortrag von Prof. Cremer folgte eine Podiumsdiskussion zu ausgewählten Themen und Thesen zur Zukunft der Vermessung und Sortierung von Rohholz in Deutschland.
- Von Seiten der Geschäftsstelle wurde im Rahmen der aktuellen Sitzung in einem kurzen Rückblick die diskutierten Themen und die Statements der Podiumsteilnehmer aus der Abschlussrunde der Veranstaltung vorgestellt. Folgende Eindrücke wurden seitens Vorsitz und Geschäftsstelle abschließend geschildert:
  - Interesse an der Veranstaltung war gegeben (ca. 70 Teilnehmende).
  - Angesichts des dynamischen Umfelds wurden teilbranchenspezifische und teils auch gegensätzlichen Anforderungen und Sichtweisen in der Diskussion deutlich.
  - Als wichtige Entwicklung für die zukünftige Vermessung und Sortierung von Rohholz wurde übergreifend der Einsatz neuer Technologien gesehen.
  - Angesichts der z. T. unterschiedlichen Bewertung von Themen erscheint die Kompromissfähigkeit der beteiligten Akteure und Suche nach pragmatischen Lösungen weiterhin unabdingbar für die Weiterentwicklung der RVR.
- Die kurze Diskussion zum Rückblick auf die Veranstaltung betraf insbesondere die Dissonanzen, die aus unterschiedlichen Maßen in Bezug auf Rohholzhandel, neue Inventurmethode und Naturalbuchführung, eine zunehmende Bedeutung der CO<sub>2</sub>-Speicherfunktion von Holz sowie klimawandelbedingte Abweichungen des Waldwachstums von Ertragsstafelwerten resultieren.
- Abschließend erfolgte ein Dank an die Geschäftsstelle für die intensive Vorbereitung und die gelungene Durchführung der Veranstaltung.

### TOP 11 Verschiedenes

#### a) Anfrage zum Rechenweg beim Stirnflächenverfahren (Anlage VI-h der RVR)

##### Hintergrund

- Ein Mitarbeiter aus dem Holzverkauf von Sachsenforst fragte am 21.08.2024 bei der Geschäftsstelle nach dem genauen Rechenweg zur Ermittlung des Volumens beim Stirnflächenverfahren.
- Dabei wurde von dem vergeblichen Versuch berichtet, ein konkretes Beispiel zu dem Verfahren aus dem Merkblatt der FVA 49/11997, das der RVR-Anlage VI-h zu Grunde liegt, nachzuvollziehen.
- Das angesprochene Beispiel wurde in der Folge durch die Geschäftsstelle ebenfalls nachvollzogen und dazu u.a. ein alter Versuchsbericht der FVA zu dem Verfahren mit folgendem Resultat zur Rate gezogen: Das gleiche Rechenergebnis mit den entsprechend in Excel bzw. in dem Beispiel des Merkblatts angezeigten Nachkommastellen wurde erreicht, wenn die standardmäßigen Excel-Einstellungen ohne Rundungen verwendet werden und folgender Rechenweg angewandt wird:
  - Für die Vorder- und Rückseite wird auf Basis der in der Stichprobe jeweils erfassten Stirnflächendurchmesser zunächst ein eigener arithmetischer Durchmesser berechnet.
  - Aus den beiden daraus resultierenden mittleren Mittendurchmessern wird wieder das arithmetische Mittel gebildet, um den durchschnittlichen Mittendurchmesser zu erhalten.
  - Dieser geht in die Berechnung des mittleren Stückvolumens ein. Aus dem mittleren Stückvolumen und der Stückzahl wird das Volumen des Loses berechnet.
  - Dieses Volumen wird auf die Stärkeklassen folgendermaßen aufgeteilt: Für jeden Stamm der Stichprobe wird anhand des erfassten Durchmessers die Stirnfläche

berechnet. Alle Stirnflächen werden zur Gesamtstirnfläche der Stichprobe addiert. Weiterhin werden die Stirnflächen der von der Stichprobe erfassten Stämme in jeder einzelnen Stärkeklasse addiert. Für jede Stärkeklasse wird der prozentuale Anteil ihrer summierten Stirnflächen an der Gesamtstirnfläche ermittelt. Mit diesem prozentualen Anteil wird für jede Stärkeklasse der Volumenanteil an dem Gesamtvolumen des Loses berechnet.

#### Weiteres Vorgehen

- Die Anwesenden stimmen darin überein, dass eine FAQ sinngemäß des o.g. Inhalts auf der Webseite veröffentlicht werden soll.

#### b) HolzNews-Portal

- Zur organisatorischen Vereinfachung der Arbeit des StA RVR hatten die Mitglieder und Gäste bereits im Vorfeld der vergangenen Sitzung eine Bitte um Registrierung im Online-Portal „HolzNews“ ([https://www.holznews.net/users/sign\\_in](https://www.holznews.net/users/sign_in)) erhalten.
- Hier werden über das dort eingerichtete Gremium „Ständiger Ausschuss RVR“ insbesondere die Sitzungsunterlagen bereitgestellt und archiviert.
- Ein großer Anteil der Mitglieder und Gäste des StA RVR ist zwischenzeitlich im Portal registriert.
- Für die ausstehenden Personen stellte die Geschäftsstelle im Rahmen der aktuellen Sitzung das Portal und das Gremium und dessen Funktionalität nochmals vor. Auch wurde auf die Sichtbarkeit der eingegebenen persönlichen Daten für alle im Portal registrierten Nutzer erneut hingewiesen.
- Mit der Frühjahrssitzung 2025 werden die Sitzungsunterlagen ausschließlich über das Portal bereitgestellt werden.

#### c) Stand Projekt Rindenabzüge

- Die Projektbeteiligten berichteten, kürzlich eine Absage von Seiten der FNR für die Finanzierung des Projekts erhalten zu haben.
- Nun werde das Projekt in einem anderen Programm, welches Hochschulen offensteht, über die Hochschule Rottenburg neu eingereicht. Das Konsortium bleibe das gleiche.
- Zielrichtung des Projekts sei die Identifikation des Kohlenstoffspeichers der Rinde. Dafür würden die Volumina im Wald quantifiziert und abgeleitet, wie sich die Rinde entlang der Stammachse entwickle, womit auch die Möglichkeit zur Ermittlung von Rindenabzugswerten gegeben sei.

#### d) DFWR-seitige wissenschaftliche Beratung im StA RVR

- Beide Parteien benennen im StA RVR jeweils eine wissenschaftliche Beratung. Herr Dr. Sauter hatte bereits im Rahmen der März-Sitzung mitgeteilt, dass er zum Ende des Jahres 2024 aus dem Dienst des Landes Baden-Württemberg ausscheiden werde.
- In der aktuellen Sitzung wurde Herr Dr. Sauter von den Anwesenden mit großem Dank verabschiedet.
- Herr Dr. Staudenmaier wurde auf Beschluss des Ausschusses für nachhaltige Holznutzung als DFWR-seitige Nachfolge in der Beratungsposition im StA RVR vorgeschlagen. Dies wurde von den Anwesenden bestätigt und Herrn Dr. Staudenmaier für die Übernahme des Amtes gedankt.

#### e) Frühjahrssitzung 2025 des StA RVR zu dessen 10-jährigem Bestehen

- Vorsitz und Geschäftsführung schlugen den Anwesenden aktuell vor, das 10jährige Bestehen des Gremiums – die erste Sitzung des StA RVR fand im April 2015 statt – im Rahmen der Frühjahrssitzung 2025 in Eberswalde mit einem Exkursionsteil (z.B. timpla Holzmodule und/oder Waldbegang) zu verbinden.

- Die Anwesenden begrüßten den Vorschlag.
- Vorsitz und Geschäftsstelle werden sich mit entsprechenden Terminvorschlägen melden.

**Termin der nächsten Sitzung des StA RVR: voraussichtlich März/April 2025, Eberswalde**